

Geschäftsbericht

20
12



„Qualität zeichnet aus. Und sie setzt den Impuls für noch mehr Leistung.“

Gerhard Fuchs, Vorstandsvorsitzender

» Inhalt

Kooperation der Zukunft	4
Betriebliche Gesundheitsförderung	6
Audi BKK Notfall-App	7
Auszeichnungen	7
Rechnungsergebnis 2012	
Mitglieder- und Versichertenentwicklung	8
Einnahmen des Jahres	8
Ausgaben des Jahres	9
Jahresrechnungsergebnis – Zusammenfassung	9
Vermögensrechnung des Jahres	10
Pflegekasse – Rechnungsergebnis 2012	
Einnahmen des Jahres	11
Ausgaben des Jahres	11
Jahresrechnungsergebnis	11



Verehrte Leserinnen und Leser,

Qualität ist ganz eindeutig das Kriterium, das über Erfolg oder Misserfolg entscheidet. Langfristig werden immer die erfolgreicher sein, die sich auf das, was sie tun, maximal konzentrieren, die sich ständig in Frage stellen, um besser zu werden, die sich mit Leistung und Engagement einsetzen. Unser Anspruch ist es, zu denen zu gehören, die besser sind. Daran arbeiten wir. Wir sind auf einem guten Weg.

Ein gutes Geschäftsjahr mit einer positiven Mitglieder- und Versichertenentwicklung liegt hinter uns. ServiceValue erklärte die Audi BKK zum Testsieger 2012, unter anderem im Bereich Kundenservice, mit dem Gütesiegel „sehr gut“. Und auch FOCUS-MONEY gab ein klares Signal mit der Auszeichnung „Beste Krankenkasse in der Kategorie ‚Doktors Liebling‘“.

Exklusive Leistungen und vorbildlicher Service mit Präsenz vor Ort dort, wo unsere Versicherten sind, machen die Audi BKK zu einer außergewöhnlich attraktiven Krankenversicherung. Das dokumentiert auch die dynamische Mitgliederentwicklung, die durch die Fusion mit der BKK MAN und MTU einen weiteren deutlichen Wachstumsschub erhalten hat. Mit über 540.000 Versicherten und dank unserer finanziellen Stärke werden wir auch in Zukunft eigenständig und selbstbestimmt bleiben. Ein wichtiges Stichwort der Strategie 2020 lautet „Kundenbegeisterung“. Wir werden weiter daran arbeiten, Service und Produkte in Premiumqualität anzubieten, Gesundheit als Erlebnis zu inszenieren und die Verantwortung für unsere Kunden aktiv zu leben. Dabei unterstützen uns maßgeblich unsere hochqualifizierten MitarbeiterInnen. Ihr Engagement begründet die Kraft unserer Marke, die zu außergewöhnlicher Qualität verpflichtet.

Wir sind einmal mehr stolz auf das Erreichte und bedanken uns bei Ihnen für Ihr Vertrauen und bei unseren Partnern für die Unterstützung.

Von uns, für uns: Audi BKK.

Herzlichst

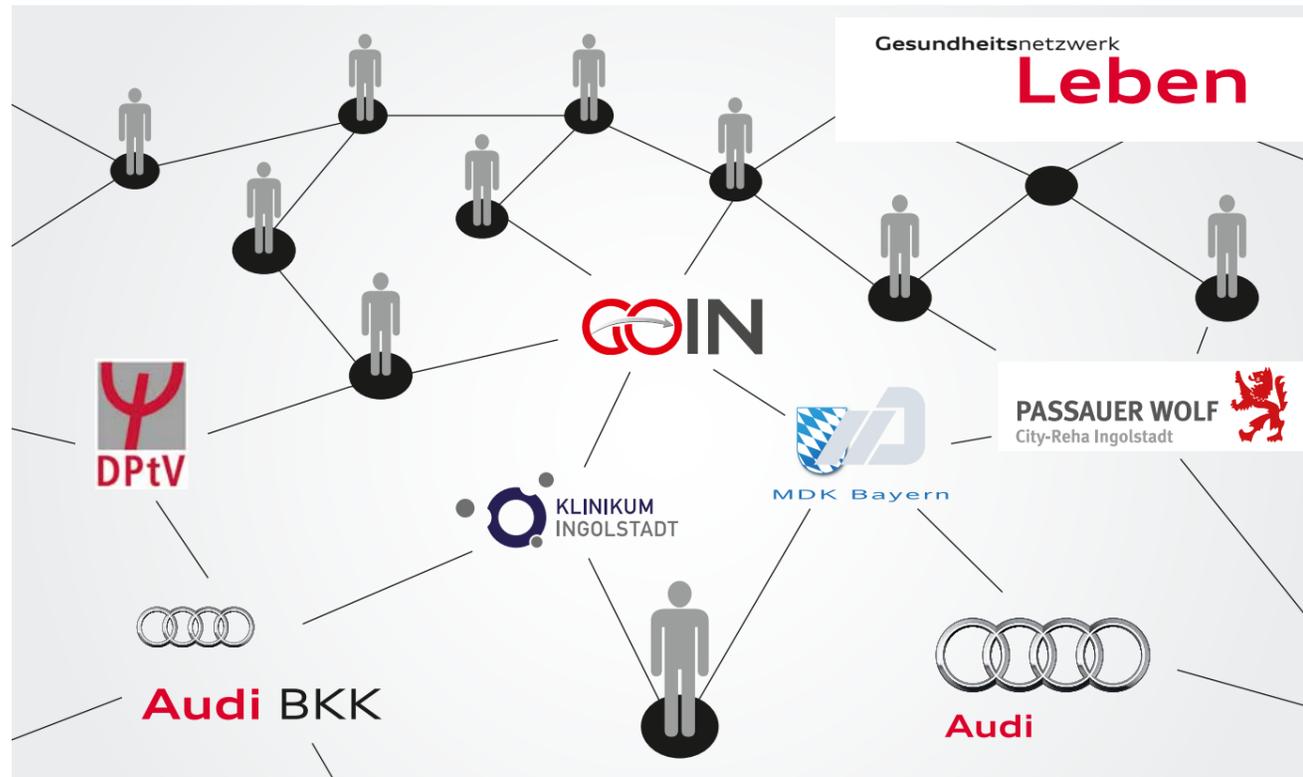
Gerhard Fuchs
Vorstandsvorsitzender

Dirk Lauenstein
Vorstand

» Kooperation der Zukunft

Das „Gesundheitsnetzwerk Leben“ – Innovation für ein gesundes Berufsleben

Die Audi BKK intensiviert im Raum Ingolstadt ihre Kooperation mit Ärzten, Psychotherapeuten, Kliniken und dem medizinischen Dienst. Die Versicherten profitieren hier direkt.



Die Auswirkungen des demographischen Wandels stellen auch die Audi BKK vor neue Herausforderungen, denn Menschen leben immer länger und müssen letztlich auch länger arbeiten. Unbestritten nimmt in diesem Zusammenhang auch die Anzahl psychischer Erkrankungen zu. Diese Beeinträchtigungen können negativen Einfluss auf das Wohlbefinden und die Lebensqualität der Betroffenen haben. Häufig wirkt sich dies ebenso nachteilig auf das persönliche Umfeld – wie Familie, Freunde und Beruf – aus. Dennoch stehen medizinisch notwendige Maßnahmen nicht immer zeitnah zur Verfügung, denn eine enge und vernetzte Zusammenarbeit der Behandler ist nicht durchgehend gewährleistet. Zudem kann nicht immer ein individueller und arbeitsplatzbezogener Behandlungsplan erstellt werden – häufig verhindert zudem unnötige Bürokratie die dringend benötigte Hilfe.

Mit dem „Gesundheitsnetzwerk Leben“ wurde eine qualitativ hochwertige, dauerhafte eigene Marke im Hause der Audi BKK etabliert. Das Netzwerk hat die Arbeit im Juni 2012 aufgenommen und mit der gemeinsamen Entwicklung begonnen. Sein Ziel ist es, die medizinische Versorgung, die bestehenden Strukturen und die Versorgungsabläufe gemeinsam auszubauen, zu intensivieren und zu verbessern, um künftig gesundheitlichen Einschränkungen vorzubeugen und auch die Nachsorge zu beschleunigen. Dank individueller Maßnahmen verkürzen sich Arbeitsunfähigkeit und Arbeitslosigkeit – zum Wohle des Versicherten.

Dazu haben sich alle Partner das gemeinsame Ziel gesetzt, arbeitsunfähigen Beschäftigten eine lückenlose Versorgungskette zur Verfügung zu stellen. Künftig werden die mitwirkenden Ärzte im Praxisnetz GO IN ihre Patienten bei medizinisch notwendigen Rehabilitationsmaßnahmen sowie bei der Antragstellung noch besser unterstützen.

Die GO IN-Ärzte werden die Anträge direkt an die Rentenversicherungsträger versenden, um Bewilligungen und die Aufnahme in Kliniken zu beschleunigen. Die beteiligten Arzthelferinnen und Ärzte wurden entsprechend geschult. Die Audi BKK verzichtet im Gegenzug auf die bei Krankenkassen üblichen Arztanfragen. Diese Maßnahmen dienen dem Bürokratieabbau. Die GO IN-Ärzte haben mehr Zeit für ihre Patienten und können ihnen eine schnelle medizinische Hilfe anbieten.



- Partner des „Gesundheitsnetzwerkes Leben“ sind:
- ▶ die AUDI AG und das Klinikum Ingolstadt als Arbeitgeber
 - ▶ das Praxisnetz GO IN
 - ▶ der Medizinische Dienst der Krankenversicherung (MDK)
 - ▶ die Deutsche Psychotherapeutenvereinigung
 - ▶ das Ambulante Rehabilitationszentrum.

„Das ‚Gesundheitsnetzwerk Leben‘ ist offen für weitere Partner.“

Für Gerhard Fuchs, Vorstandsvorsitzender der Audi BKK, rückt dieses Ingolstädter Modell den Menschen noch stärker in den Mittelpunkt. „Für unsere Versicherten bedeutet das, dass Krankheiten schneller diagnostiziert und Wartezeiten bei interdisziplinären Untersuchungen reduziert werden können“, fasst er die Vorteile zusammen.

„Zum Wohle unserer Beschäftigten am Standort Ingolstadt werden wir die einmalige Gelegenheit nutzen, um gemeinsam die Vorsorge und Eigenverantwortung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu stärken“, erklärt Dr. Joachim Stork, Leiter des Gesundheitswesens der AUDI AG. Die Gesundheit der Belegschaft sei ein wichtiger Baustein für die nachhaltige Wettbewerbsfähigkeit.

Dass Kooperationen funktionieren können, hat die Audi BKK bereits mehrfach bewiesen. Auf diesen Erfahrungen baut auch das „Gesundheitsnetzwerk Leben“ auf. Das Besondere daran ist unter anderem, dass mit der AUDI AG und dem Klinikum zwei der größten Arbeitgeber in der Region Ingolstadt beteiligt sind und eine kontinuierliche Weiterentwicklung erfolgt.

Die positiven Erfahrungen mit dem „Gesundheitsnetzwerk Leben“ motivieren uns, weitere Kooperationen in anderen Regionen zu initiieren.

Sie stehen hinter dem „Gesundheitsnetzwerk Leben“:

1. Reihe: Dr. Regina Guba-Albert, Betriebsärztin Klinikum; Helga Friehe, Leiterin Krankengeld-Fallmanagement und Leiterin des „Gesundheitsnetzwerkes Leben“; Dr. Andreas Haller, Leiter Gesundheitsschutz AUDI AG; Michaela Walthier, Personalreferentin Klinikum; Dana Wunsch, Projektleiterin GO IN

2. Reihe: Sascha Hattmer, Leiter Personalreferat AUDI AG; Thomas Oettel, Geschäftsführer GO IN

3. Reihe: Andreas Brockmann, Bereichsleiter Politik und Strategie Audi BKK; Gerhard Fuchs, Vorstandsvorsitzender Audi BKK; Thomas Muck, Leiter Verbund NordostBayern MDK Bayern; Dr. Siegfried Jedamzik, Allgemeinarzt und erster Vorsitzender GO IN

4. Reihe: Tobias Richter, Personalreferent AUDI AG; Sven Puschnerus, Projektleiter Audi BKK; Dr. Joachim Stork, Leiter Gesundheitswesen AUDI AG



» Betriebliche Gesundheitsförderung

„Fit im Werk“ – Pilotprojekt von Volkswagen, Audi BKK und AutoVision

Die Audi BKK engagiert sich stark für die betriebliche Gesundheitsförderung, so auch im Volkswagenwerk Wolfsburg. Im Juni 2012 lief das gemeinsame Pilotprojekt „Fit im Werk“ von Volkswagen, Audi BKK und AutoVision in den Bereichen Montage und Logistik an. Sechs Ergo- und Physiotherapeuten waren schichtbegleitend für das Projekt im Einsatz.

Mit „Fit im Werk“ hatten es sich die Projektplaner zum Ziel gesetzt, Mitarbeiter stärker für gesundheitsorientiertes Verhalten am Arbeitsplatz zu sensibilisieren und sie im Hinblick auf nachhaltige Gewohnheitsänderungen zu motivieren. Dazu fanden im Vorfeld regelmäßige Abstimmungsgespräche mit der Werk- und Personalleitung statt. Gemeinsam wurde ein Schulungskonzept entwickelt, das für die therapeutischen Fachkräfte auch einen Praxiseinsatz in der Produktion vorsah. Vor Ort konnten sich die Therapeuten auf diese Weise ein Bild von den Tätigkeiten an der Produktionslinie machen. Es folgte eine genaue Analyse der arbeitsplatzbezogenen Bewegungsabläufe und Fehlhaltungen, mit dem Ziel diese künftig zu vermeiden. Zusätzlich zeigten die Therapeuten den Teilnehmern Entlastungsübungen und gaben Trainingstipps für Mikropausen am Arbeitsplatz. Die Produktion konnte während des Projektes ungehindert fortgesetzt werden.

Über 10.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nahmen von Anfang Juni bis Ende 2012 mit großem Interesse teil. Insbesondere Mitarbeiter über 45 Jahre sind an weiteren Gesundheitsmaßnahmen wie Präventions- und Therapieprogrammen interessiert.

Eine wichtige Erkenntnis bezüglich weiterer Maßnahmen in der Fertigung ist, dass die verhaltensergonomische Beratung und Schulung direkt im Arbeitsprozess stattfinden kann.

Aufgrund des Erfolgs des Projektes „Fit im Werk“ werden wir betriebliche Gesundheitsförderungsmaßnahmen flächendeckend bei unseren Firmenkunden einsetzen.

» Audi BKK Notfall-App

Die Notfall-App startete erfolgreich im Jahr 2012

Manchmal kommt es auf Minuten an. Doch im Notfall reagieren viele Menschen kopflos – was sie vor vielen Jahren beim Erste-Hilfe-Kurs gelernt haben, ist dann nutzlos, wenn nicht längst vergessen. Die Notfall-App der Audi BKK hilft.

Die wichtigsten Funktionen bietet sie gleich nach dem Start der Anwendung: Zugriff auf die wichtigsten Notfalldaten für die Familienangehörigen, Adressen von Ärzten oder Kliniken. Über die GPS-Funktion des Telefons bestimmt die App nicht nur zuverlässig den eigenen Standort und sortiert ihn in eine Kartenübersicht ein. Nahegelegene Apotheken, Ärzte und Kliniken werden auch gleich auf der Karte eingeblendet – ganz gleich, wo man sich in Deutschland gerade befindet. Je nach Notfall können direkte Notrufe an Rettungsdienste, Giftnotrufzentrale oder Feuerwehr abgesetzt werden.

Eine der wertvollsten Unterstützungen ist sicherlich die Erste-Hilfe-Funktion. Bebilderte Schritt-für-Schritt-Anweisungen helfen, Situationen einzuschätzen und sich dann richtig zu verhalten. Das gilt für Feuer genauso wie für Vergiftungen, Verkehrsunfälle oder sogar einfache Pannen. Eine nützliche Ergänzung ist der Pollenflugkalender sowie eine Funktion für automatische Erinnerungen an Vorsorgeuntersuchungen, Medikamenteneinnahme, Impfungen oder für Allergiker. Eine Lichtfunktion hilft auch im Dunkeln weiter. Die Notfall-App ist seit Januar 2012 sowohl für iOS als auch für Android erhältlich. Bereits nach vier Wochen ist die App über 4.000-mal heruntergeladen worden. Innerhalb eines Jahres steigerte sich die Zahl auf 16.000 Downloads.

In Fachkreisen wurde die App als beste Anwendung bezeichnet.



» Auszeichnungen

Die Audi BKK ist... ...Doktors Liebling!

2012 befragte FOCUS-MONEY 15.000 Ärzte und Zahnärzte, mit welchen Krankenkassen sie am liebsten zusammenarbeiten. Das Urteil der Fachleute: Die Audi BKK überzeugt mit unbürokratischen sowie innovativen Leistungen und wurde bei Kassen mit bis zu 500.000 Mitgliedern dafür mit dem Preis „Doktors Liebling“ ausgezeichnet. Der Vorstandsvorsitzende Gerhard Fuchs nahm den Preis in Berlin entgegen.

Die Audi BKK freut sich über das Ansehen, das sie unter Ärzten genießt. Versicherte der Audi BKK sind gern gesehene Kunden in den Praxen.

...kundenorientierteste Krankenkasse 2012

2012 ließ die unabhängige ServiceValue GmbH in einer bundesweit repräsentativen Umfrage mit über 3.000 Versicherten die 30 größten Krankenkassen Deutschlands bewerten. Dabei wurden über 40 spezifische Merkmale und acht Leistungskategorien bewertet sowie übergeordnete Aspekte wie Ruf und Image, Gesamtzufriedenheit und Kundenbindung erfasst.

In der Leistungskategorie „Kundenservice“, die Beratungsqualität, Anliegenbearbeitung oder auch Hilfsbereitschaft der Kundenbetreuer berücksichtigt, wurde die Audi BKK auf den Spitzenplatz gewählt. Bei der „Erreichbarkeit“ lag die Audi BKK ebenfalls an erster Stelle. Auch die „Service-Zusatzleistungen“ wurden aus Kundensicht vor allem bei der Audi BKK gelobt.

Insgesamt ging die Audi BKK als Testsieger hervor und erhielt das Gütesiegel „sehr gut“.



» Rechnungsergebnis 2012

Mitglieder- und Versichertenentwicklung 2012

Im Jahr 2012 stieg die Anzahl der Versicherten über 5 % auf 531.595.¹ Mit dieser erfolgreichen Entwicklung behauptet die Audi BKK im Versichertenranking den Platz 26 unter den 146 gesetzlichen Krankenkassen.

	Audi BKK ² 2011	Audi BKK 2012	Veränd. Audi BKK
Pflichtmitglieder	239.559	252.144	+ 5,25 %
Freiwillige Mitglieder	40.385	46.139	+ 14,25 %
Rentner	65.935	69.975	+ 6,13 %
Mitglieder gesamt	345.879	368.258	+ 6,47 %
Familienangehörige	159.805	163.337	+ 2,21 %
Versicherte gesamt	505.684	531.595	+ 5,12 %

¹Zum Vorjahr in %.

²Audi BKK und BKK MAN und MTU.

Erfolgsrechnung

Einnahmen des Jahres 2012

	Rechnungsergebnis in Mio. Euro	Je Versicherten in Euro
Zuweisungen Gesundheitsfonds		
Leistungsausgaben	1.018,504	1.915,94
Satzungs- und Ermessensleistungen	5,800	10,91
Sonstige Zuweisungen	103,656	194,99
Ersatzansprüche	4,515	8,49
Erstattungsansprüche	2,344	4,41
Sonstiges	5,258	9,89
Gesundheitsfonds, sonstige Einnahmen gesamt	1.140,077	2.144,63
Beitragseinnahmen vor 2009	-0,332	-0,62
Gesamteinnahmen	1.139,745	2.144,01

Ausgaben des Jahres 2012

Von insgesamt 1,1 Mrd. Euro Gesamtausgaben kommen 1,0 Mrd. Euro unseren Versicherten direkt als Leistungsausgaben zugute. Die Krankenhausausgaben bilden dabei den größten Ausgabenblock mit über 311 Mio. Euro. An zweiter Stelle liegen die Ausgaben für ärztliche Behandlung mit über 193 Mio. Euro und an dritter Stelle die Ausgaben für Arzneimittel mit über 147 Mio. Euro. Für jeden einzelnen Versicherten werden durchschnittlich 2.072,52 Euro ausgegeben.

	Rechnungsergebnis in Mio. Euro	Je Versicherten in Euro
Leistungsausgaben für		
Krankenhausbehandlung	311,183	585,38
Ärzte	193,416	363,84
Arzneimittel	147,443	277,36
Zahnärzte	93,908	176,65
Krankengeld	82,028	154,31
Heil- und Hilfsmittel	59,558	112,04
Schwangerschaft und Mutterschaft	31,078	58,46
Sonstiges	89,047	167,51
Leistungsausgaben gesamt	1.007,661	1.895,55
Sonstige Ausgaben	46,856	88,14
Verwaltungskosten (netto)	47,222	88,83
Gesamtausgaben	1.101,739	2.072,52

Jahresrechnungsergebnis 2012 Zusammenfassung

Das Geschäftsjahr 2012 schließt mit einem Überschuss von über 38 Mio. Euro ab.

	Rechnungsergebnis in Mio. Euro	Je Versicherten in Euro
Gesamteinnahmen	1.139,745	2.144,01
Gesamtausgaben	1.101,739	2.072,52
Überschuss der Einnahmen	38,006	71,49

Vermögensrechnung des Jahres 2012

	Soll in Mio. Euro	Ist in Mio. Euro	Differenz in Mio. Euro
Rücklagen	47,330	47,330	0,000
Betriebsmittel	45,906	51,275	5,369
Summe	93,236	98,605	5,369
Verwaltungsvermögen		3,244	
Gesamtvermögen		101,849	

» Pflegekasse – Rechnungsergebnis 2012

Einnahmen des Jahres 2012

	Rechnungsergebnis in Mio. Euro
Beiträge für	
Pflichtversicherte Beschäftigte	148,041
Freiwillig Versicherte	38,334
Sonstige	8,090
Gesamtbeitragseinnahmen	194,465
Sonstige Einnahmen	1,981
Gesamteinnahmen	196,446

Ausgaben des Jahres 2012

	Rechnungsergebnis in Mio. Euro
Pflegesachleistungen	5,586
Pflegegeld	14,357
Leistungen für Pflegepersonal	2,985
Vollstationäre Pflege	19,221
Sonstige Leistungen	6,370
Leistungen gesamt	48,519
Finanzausgleich, sonstige Aufwendungen	140,460
Verwaltungskosten	5,645
Gesamtausgaben	194,624

Jahresrechnungsergebnis 2012 Pflegekasse

	Rechnungsergebnis in Mio. Euro
Gesamteinnahmen	196,446
Gesamtausgaben	194,624
Überschuss der Einnahmen	1,822

Zentrale Postanschrift:

Audi BKK
Postfach 10 01 60
85001 Ingolstadt

Stand: Juni 2013